



BANKHAUS NEELMEYER
DIE PRIVATE BANK

BANKHAUS NEELMEYER AKTIENSTRATEGIE

Jahresbericht per 31. Dezember 2018

Luxemburger Anlagefonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes
vom 17. Dezember 2010 in seiner derzeit gültigen Fassung über Organismen für gemeinsame
Anlagen in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

RCS K742

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	4
Wirtschaftliche Aufteilung Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	5
Veränderung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	5
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	Seite	6
Aufwands- und Ertragsrechnung	Seite	6
Vermögensaufstellung Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	7
Zu- und Abgänge Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	10
Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)	Seite	13
Prüfungsvermerk	Seite	18
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	20

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft:

Aktienmarkt 2018

Das Aktienjahr 2018 war für die meisten Anleger ein Jahr zum Vergessen. Nach sechs positiven Jahren in Folge konnte der europäische Aktienmarkt im abgelaufenen Jahr seine Siegesserie nicht weiter fortsetzen. Besonders stark zu spüren bekamen dies die Marktteilnehmer, welche überwiegend im deutschen Aktienmarkt investiert waren. Mit einer Wertentwicklung von -18,3% hat der deutsche Aktienindex (DAX) sein schlechtestes Ergebnis seit zehn Jahren erzielt. Zwar hat sich sein US-amerikanisches Pendant, der Dow Jones, ebenfalls nicht mit Ruhm bekleckert, konnte aber im Jahresverlauf wesentlich höhere Gewinne einfahren, wodurch der amerikanische Aktienindex auf Jahressicht mit einer Wertentwicklung von -5,6% noch verhältnismäßig gut weggekommen ist. Auch sonst lief an den Kapitalmärkten nicht alles rund.

Zu Beginn des Jahres 2018 waren die Investoren zunächst sehr positiv gestimmt, denn an den europäischen Kapitalmärkten war noch alles in Ordnung. Neue US-Börsenrekorde und steigende Erwartungen an das Weltwirtschaftswachstum zogen in den ersten Börsenwochen 2018 die Aktienmärkte nach oben. Der deutsche Leitindex setzte seinen Aufschwung aus dem Vorjahr fort und erreichte bereits im Januar 2018 ein neues Allzeithoch bei 13.596 Punkten. Viele Marktteilnehmer sprachen vom sogenannten „Goldlöckchen“-Szenario, das gekennzeichnet ist durch niedrige Zinsen, eine moderate Inflation und ein leicht überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum.

Die positive Stimmung an den Kapitalmärkten trübte sich zum Ende des ersten Quartals 2018 ein, als Sorgen über eine mögliche Zinswende in Europa laut wurden. Auslöser für die Bedenken der Marktteilnehmer war die Vermutung, dass die Europäische Zentralbank (EZB) bereits im September 2018 das Anleihekaufprogramm beenden könnte. Auf der anderen Seite des Atlantiks wurden zudem höher als erwartet gestiegene US-Stundenlöhne - grundsätzlich Zeichen einer boomenden Konjunktur - als Impuls für schnellere US-Zinserhöhungen gedeutet, sodass die Aktienindizes wichtige technische Durchschnitte nach unten durchbrachen. Diese Verkaufssignale wurden durch Algorithmen und eine explodierende Volatilität noch weiter verstärkt und führten zu hoher Unsicherheit unter den Investoren.

Nach ersten Stabilisierungsversuchen durch verbesserte Konjunkturdaten folgte jedoch zügig der nächste Dämpfer für die Aktienmärkte. Die Befürchtung über eine Eskalation des von US-Präsident Trump vom Zaun gebrochenen Handelsstreits mit der EU und China, belastete den deutschen Aktienmarkt zu Beginn des zweiten Quartals 2018 schwer. Die Marktteilnehmer mussten sich auf schwierige Verhandlungen und sehr volatile Aktienmärkte über den Sommer einstellen. Nach einer zwischenzeitlichen Erholung schaffte der DAX wieder den Sprung über die Marke von 13.000 Punkten. Die gestiegenen geopolitischen Risiken im Nahen Osten, anziehende Anleiherenditen in den USA und die Hausse am Ölmarkt, ließen die Anleger zunächst kalt. Selbst die Koalitionsverhandlungen in Italien zwischen den populistischen Parteien Lega und der Fünf-Sterne-Partei konnten die Marktteilnehmer zunächst nicht verschrecken.

Erst die Furcht vor einer Verschärfung der Eskalation im Zollstreit, zwischen der größten Volkswirtschaft USA und der zweitgrößten Volkswirtschaft China, hin zu einem bitteren Handelskrieg, machte den Anlegern zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2018 wieder stark zu schaffen. US-Präsident Donald Trump wies seine Regierung an, fast sämtliche aus China importierte Waren mit zusätzlichen Zöllen zu belegen. Der Europäischen Union drohte der amerikanische Präsident hingegen mit Einfuhrzöllen auf europäische Fahrzeuge. Die Unsicherheit vor den Folgen eines internationalen Handelskrieges und eine damit verbundene Eintrübung der Gewinnerwartung von exportorientierten Unternehmen setzten den internationalen Aktienmärkten zum Ende des dritten Quartals 2018 wieder deutlich zu. Belastend hinzu kam die Schwäche einiger Schwellenländerwährungen, die unter steigenden Zinsen und einem festeren US-Dollar litten und dadurch die Sorgen einer Abschwächung der Weltwirtschaft verstärkten, was den DAX unter die 12.000 Marke drückte. Bezogen auf die europäischen Börsen haben, neben den immer wiederkehrenden politischen Unsicherheiten in Italien, allen voran steigende Spannungen in den Brexit-Verhandlungen und die im Laufe des Jahres immer größer gewordene Gefahr eines ungeordneten Brexit für erhöhte Unsicherheit an den Märkten gesorgt.

Die Aktienmarktschwäche setzte sich im letzten Quartal 2018 verstärkt fort, maßgeblich geprägt durch politische Einflüsse. Hoffnungen auf ein baldiges Ende des Zollstreits und die wie erwartet verlaufenen Zwischenwahlen in den USA konnten die Aktienmärkte nur vorübergehend stabilisieren. Zu negativen Unternehmensdaten in der Eurozone, teilweise zurückzuführen auf erste Auswirkungen des globalen Protektionismus, gesellte sich eine allgemeine Schwäche der US-Technologiewerte, die den Abwärtstrend am deutschen Leitindex beschleunigte. Auf der Konjunkturseite belasteten die Zahlen zum deutschen BIP und ein schlechter als angenommen ausgefallener Ifo-Index, was von Gewinnwarnungen deutscher Standardwerte bestätigt wurde. Statt einer Jahresendrally führte der schwache Dezember 2018 zu weiteren Verlusten an den Aktienbörsen. Die Verschiebung der Brexit-Abstimmung, taumelnde US-Börsen und eine aggressivere Zinspolitik der FED verstärkten die Abgaben. Seit seinem neuen Rekordhoch bei 13.596 Punkten im Januar büßte der DAX in der Spitze bis zu 24% ein.

Die deutschen Aktienanleger waren im vergangenen Jahr enormen Herausforderungen sowie einem überaus negativen Marktumfeld ausgesetzt. Für das Jahr 2019 erwartet das Fondsmanagement erneut eine erhöhte Volatilität an den Aktienbörsen, da viele der Belastungsfaktoren aus dem vergangenen Jahr weiterhin ungelöst sind. Allem voran bleibt abzuwarten, wie sich zunächst der Handelskonflikt zwischen den großen Wirtschaftsmächten weiterentwickelt, aber auch die stockenden Brexit-Verhandlungen bleiben für die Aktienbörsen weiterhin ein Risikofaktor. Ein ungeordneter Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union hätte ein deutlich geringeres Wirtschaftswachstum für die kommenden Jahre in der Eurozone zur Folge. Neben dem Brexit stehen im laufenden Jahr in Europa weitere wichtige Entscheidungen an. Die Europawahl im Mai 2019 könnte bedeutend für die zukünftige politische Ausrichtung in Europa sein, sowie das Abschneiden der populistischen und euroskeptischen Parteien.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Auf der Konjunkturseite droht ein langsames Auslaufen des wirtschaftlichen Aufschwungs, denn der Zyklus befindet sich (seit der Finanzmarkt- bzw. der europäischen Staatsschuldenkrise) in einer reifen Phase. Die Wachstumserwartungen werden daher auf breiter Basis zurückgeschraubt und die Konjunkturindikatoren korrigieren auf hohem Niveau bzw. fallen. Auch wenn sich die Bewertung der Aktienmärkte durch den Kursrückgang deutlich ermäßigt hat, ist für das kommende Jahr mit einer erhöhten Volatilität an den Börsen zu rechnen.

Bei der Portfolioallokation setzt das Fondsmanagement auf eine ausgewogene Mischung aus zyklischen und defensiven Sektoren, um von Diversifikationseffekten zu profitieren. Die Einzelwerte werden vornehmlich aus dem Anlageuniversum des Stoxx600 stammen; hier legt das Management Wert auf stabile Bilanzen und eine gute Marktposition der Unternehmen. Neben der Auswahl qualitativ hochwertiger Aktien wird der verantwortliche Manager auch in diesem Jahr mittels „option overlay“ Zusatzerträge generieren und stetige Renditen erwirtschaften. Dieses Ziel wird im Rahmen einer Discountstrategie verfolgt. Hierfür wird eine Begrenzung des Gewinns bei stark steigenden Aktienkursen akzeptiert. Da die implizierte Volatilität aktuell höher liegt als vor 12 Monaten, bietet die Discountstrategie des Aktienstrategiefonds bei verhältnismäßig hohem Investitionsgrad derzeit eine deutlich höhere Renditechance als zu Beginn des vergangenen Jahres.

Die Wertentwicklung des Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug -13,94%.

Luxemburg im Januar 2019

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die zukünftige Entwicklung des Fonds.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Jahresbericht
1. Januar 2018 - 31. Dezember 2018

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden. Derzeit besteht die folgende Anteilklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	676249
ISIN-Code:	LU0134853133
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,57 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Deutschland	50,97 %
Frankreich	32,40 %
Niederlande	9,64 %
Spanien	3,36 %
Wertpapiervermögen	96,37 %
Optionen	-1,87 %
Bankguthaben	5,84 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,34 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Investitionsgüter	14,05 %
Versicherungen	12,98 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	12,74 %
Software & Dienste	11,69 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	10,86 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	7,90 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	6,15 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	4,38 %
Automobile & Komponenten	4,06 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	3,73 %
Groß- und Einzelhandel	3,36 %
Banken	2,67 %
Transportwesen	1,80 %
Wertpapiervermögen	96,37 %
Optionen	-1,87 %
Bankguthaben	5,84 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,34 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2016	27,03	259.006	-604,94	104,34
31.12.2017	28,60	269.784	1.129,39	106,01
31.12.2018	22,35	250.532	-1.897,68	89,23

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2018

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 24.369.883,84)	21.541.660,00
Bankguthaben ¹⁾	1.304.753,48
	22.846.413,48
Optionen	-416.857,73
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-26.802,80
Zinsverbindlichkeiten	-1.202,58
Sonstige Passiva ²⁾	-47.241,29
	-492.104,40
Netto-Fondsvermögen	22.354.309,08
Umlaufende Anteile	250.532,000
Anteilwert	89,23 EUR

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Anlageberatervergütung und Verwaltungsvergütung.

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	28.598.752,59
Ordentlicher Nettoaufwand	-31.406,03
Ertrags- und Aufwandsausgleich	4.341,56
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	1.416.686,22
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-3.314.361,74
Realisierte Gewinne	2.520.162,63
Realisierte Verluste	-1.923.578,54
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-1.746.598,38
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-2.632.149,23
Ausschüttung	-537.540,00
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	22.354.309,08

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	269.784,000
Ausgegebene Anteile	13.915,000
Zurückgenommene Anteile	-33.167,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	250.532,000

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	EUR
Erträge	
Dividenden	457.958,65
Zinsen auf Anleihen	16.380,00
Bankzinsen	-7.063,95
Ertragsausgleich	-33.176,75
Erträge insgesamt	434.097,95
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung / ggf. Anlageberatervergütung	-402.028,74
Verwahrstellenvergütung	-16.044,64
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-25.313,04
Taxe d'abonnement	-12.883,75
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-10.396,98
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-3.510,00
Register- und Transferstellenvergütung	-10.166,78
Staatliche Gebühren	-4.106,73
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-9.888,51
Aufwandsausgleich	28.835,19
Aufwendungen insgesamt	-465.503,98
Ordentlicher Nettoaufwand	-31.406,03

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾ **64.561,48**

Total Expense Ratio in Prozent ²⁾ **1,84**

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und Zahlstellengebühren.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Deutschland								
DE0008404005	Allianz SE ²⁾	EUR	7.200	7.100	7.400	172,1600	1.273.984,00	5,70
DE000BASF111	BASF SE ²⁾	EUR	0	0	16.000	59,6700	954.720,00	4,27
DE000BAY0017	Bayer AG ²⁾	EUR	0	0	10.400	59,1600	615.264,00	2,75
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG ²⁾	EUR	0	0	13.000	69,8600	908.180,00	4,06
DE0005552004	Dte. Post AG ²⁾	EUR	17.000	0	17.000	23,7300	403.410,00	1,80
DE000EVNK013	Evonik Industries AG ²⁾	EUR	0	0	32.000	21,7000	694.400,00	3,11
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA ²⁾	EUR	0	0	20.000	41,6700	833.400,00	3,73
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ- ²⁾	EUR	0	0	7.600	94,5400	718.504,00	3,21
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG	EUR	0	0	6.500	186,2500	1.210.625,00	5,42
DE0007164600	SAP SE ²⁾	EUR	0	0	19.600	85,7900	1.681.484,00	7,52
DE0007236101	Siemens AG	EUR	0	0	13.800	95,8200	1.322.316,00	5,92
							10.616.287,00	47,49
Frankreich								
FR0000125338	Capgemini S.A. ²⁾	EUR	0	0	11.000	84,7000	931.700,00	4,17
FR0000120644	Danone S.A.	EUR	0	0	14.000	60,2800	843.920,00	3,78
FR0000120578	Sanofi S.A. ²⁾	EUR	0	0	15.600	73,7600	1.150.656,00	5,15
FR0000121972	Schneider Electric SE ²⁾	EUR	12.600	0	12.600	58,2200	733.572,00	3,28
							3.659.848,00	16,38
Niederlande								
NL0000009165	Heineken NV ²⁾	EUR	7.000	0	7.000	75,8200	530.740,00	2,37
NL0011821202	ING Groep NV ²⁾	EUR	65.000	0	65.000	9,1910	597.415,00	2,67
							1.128.155,00	5,04
Spanien								
ES0148396007	Industria de Diseño Textil S.A. ²⁾	EUR	0	0	33.800	22,1900	750.022,00	3,36
							750.022,00	3,36
Börsengehandelte Wertpapiere							16.154.312,00	72,27
Aktien, Anrechte und Genussscheine							16.154.312,00	72,27

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Zertifikate								
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Frankreich								
CH0418123060	Raiffeisen Switzerland BV/AXA S.A.U Zert. v.18(2023)	EUR	5.200	0	5.200	79,7500	414.700,00	1,86
							414.700,00	1,86
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							414.700,00	1,86
Zertifikate							414.700,00	1,86
Discountzertifikate								
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Deutschland								
DE000CV3VYE2	Commerzbank AG/HeidelbergCement AG DC/70,00 v.17(2019)	EUR	15.000	0	15.000	51,9200	778.800,00	3,48
							778.800,00	3,48
Frankreich								
DE000CQ5KPJ4	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Loreal DC/200,00 v.18(2019)	EUR	6.000	0	6.000	183,7200	1.102.320,00	4,93
DE000CQ7G126	Citigroup Global Mkts Europe/Vinci S.A. DC/85,00 v.18(2019)	EUR	18.000	2.000	16.000	67,7400	1.083.840,00	4,85
DE000DD2ERV9	DZ Bank AG/LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE DC/280,00 v.17(2019)	EUR	4.100	0	4.100	238,9800	979.818,00	4,38
							3.165.978,00	14,16
Niederlande								
DE000UV7SCR5	UBS AG/London/Unilever NV DC/50,00 v.18(2019)	EUR	23.000	0	23.000	44,6900	1.027.870,00	4,60
							1.027.870,00	4,60
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							4.972.648,00	22,24
Discountzertifikate							4.972.648,00	22,24
Wertpapiervermögen							21.541.660,00	96,37

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Optionen							
Short-Positionen ²⁾							
EUR							
	Call on Allianz SE März 2019/195,00	0	72	-72		-5.616,00	-0,03
	Call on BASF SE Dezember 2019/66,00	0	160	-160		-33.760,00	-0,15
	Call on Bayer AG Dezember 2019/68,00	0	104	-104		-41.080,00	-0,18
	Call on Bayerische Motoren Werke AG September 2019/80,00	0	130	-130		-24.180,00	-0,11
	Call on Capgemini S.A. Dezember 2019/100,00	0	110	-110		-48.840,00	-0,22
	Call on Dte. Post AG Juni 2019/30,00	0	170	-170		-2.720,00	-0,01
	Call on Evonik Industries AG September 2019/28,00	0	320	-320		-4.160,00	-0,02
	Call on Fresenius SE & Co. KGaA Dezember 2019/52,00	0	200	-200		-40.400,00	-0,18
	Call on Heineken NV Juni 2019/88,00	0	70	-70		-6.510,00	-0,03
	Call on Henkel AG & Co. KGaA -VZ- März 2019/96,00	0	76	-76		-25.764,00	-0,12
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Dezember 2019/25,78	0	338	-338		-25.905,73	-0,12
	Call on ING Groep NV Dezember 2019/12,00	0	650	-650		-14.300,00	-0,06
	Call on Sanofi S.A. Juni 2019/72,00	0	156	-156		-78.312,00	-0,35
	Call on SAP SE Juni 2019/100,00	0	196	-196		-29.400,00	-0,13
	Call on Schneider Electric SE Dezember 2019/64,00	0	126	-126		-35.910,00	-0,16
						-416.857,73	-1,87
Short-Positionen						-416.857,73	-1,87
Optionen						-416.857,73	-1,87
Bankguthaben - Kontokorrent ³⁾						1.304.753,48	5,84
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten						-75.246,67	-0,34
Netto-Fondsvermögen in EUR						22.354.309,08	100,00

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen der zum Stichtag laufenden geschriebenen Optionen, bewertet mit dem Basispreis, beträgt EUR 14.647.149,68.

³⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Aktien, Anrechte und Genussscheine				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Deutschland				
DE000BAY1BR7	BAYER AG BZR 19.06.2018	EUR	10.400	10.400
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE	EUR	0	30.000
Vereinigtes Königreich				
GB0059822006	Dialog Semiconductor Plc.	EUR	0	21.600
Zertifikate				
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Deutschland				
DE000LB1E9U3	Landesbank Baden-Württemberg/Daimler AG Zert. v.17(2022)	EUR	0	500
DE000UBS92E2	UBS AG (London Branch)/Continental AG Zert. v.17(2019)	EUR	0	6.000
Discountzertifikate				
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Deutschland				
DE000PB7QGT7	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/DAX Index DC/12.800 v.16(2018)	EUR	0	8.000
DE000CV02799	Commerzbank AG/HeidelbergCement AG DC/85,00 v.17(2018)	EUR	0	13.000
DE000TR1NJA9	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Dax Performance Index DC/12.700 v.17(2018)	EUR	8.200	8.200
Europäische Gemeinschaft				
DE000VN4GHT1	Vontobel/Eurostoxx 50 DC/3.450,00 v.16(2018)	EUR	0	28.000
Frankreich				
DE000CY1E6S4	Citigroup Global Markets Deutschland AG/UAXA S.A. DC/26,00 Zert. v.17(2018)	EUR	21.000	21.000
DE000DM4AZG6	Dte. Bank AG/ L'ORÉAL DC/190,00 v.17(2018)	EUR	0	6.000
DE000DGV34Q7	DZ BANK AG/LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE DC/240,00 v.17(2019)	EUR	0	4.400
DE000DD13SG5	DZ BANK AG/Vinci S.A. DC/80,00 v.17(2018)	EUR	0	18.300
Niederlande				
DE000CY3P9V7	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Unilever NV DC/50,00 v.17(2018)	EUR	0	20.000

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Optionen			
EUR			
	Call on Allianz SE Juni 2018/195,00	73	0
	Call on BASF SE Dezember 2018/90,00	160	160
	Call on BASF SE Dezember 2018/96,00	160	160
	Call on BASF SE Dezember 2019/80,00	160	160
	Call on BASF SE September 2018/88,00	160	0
	Call on Bayer AG Dezember 2018/100,00	104	104
	Call on Bayer AG Dezember 2018/110,00	104	104
	Call on Bayer AG Dezember 2018/98,41	104	104
	Call on Bayer AG Juni 2018/120,00	104	0
	Call on Bayer AG Juni 2019/80,00	104	104
	Call on Bayerische Motoren Werke AG Dezember 2018/90,00	130	130
	Call on Bayerische Motoren Werke AG Juni 2018/88,00	130	0
	Call on Bayerische Motorenwerke AG Dezember 2018/96,00	130	130
	Call on Capgemini S.A. Juni 2018/96,00	110	0
	Call on Capgemini S.A. Juni 2019/120,00	110	110
	Call on Danone S.A. Dezember 2018/68,00	140	140
	Call on Danone S.A. Juni 2018/72,00	140	0
	Call on Dialog Semiconductor Plc. Juni 2018/32,00	0	100
	Call on Dialog Semiconductor Plc. März 2018/44	216	0
	Call on Dte. Post AG Dezember 2018/32,00	170	170
	Call on Evonik Industries AG Dezember 2018/32,00	320	0
	Call on Fresenius SE & Co. KGaA Juni 2019/64,00	200	200
	Call on Fresenius SE & Co. KGaA September 2018/64,00	200	0
	Call on Henkel AG & Co. KGaA -VZ- Dezember 2018/110,00	76	76
	Call on Henkel AG & Co. KGaA -VZ- Juni 2018/120,00	76	0
	Call on Inditex S.A. Juni 2018/31,82	338	0
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Dezember 2018/26,00	338	338
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Dezember 2018/29,00	338	338
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Dezember 2018/30,00	338	338
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Dezember 2019/25,78	338	338
	Call on ING Groep NV Dezember 2018/13,00	650	650
	Call on ING Groep NV Dezember 2018/16,00	650	650
	Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG Dezember 2018/200,00	65	0
	Call on ProSiebenSat.1 Media SE Juni 2019/26,00	300	300
	Call on ProSiebenSat.1 Media SE September 2018/30,00	300	0
	Call on Sanofi S.A. Dezember 2018/68,00	156	156
	Call on Sanofi S.A. Dezember 2018/76,00	156	156
	Call on Sanofi S.A. März 2018/80,00	156	0
	Call on SAP SE Dezember 2018/88,00	196	196
	Call on SAP SE Juni 2018/96,00	196	0
	Call on Siemens AG Dezember 2018/105,00	140	140
	Call on Siemens AG Dezember 2018/110,00	140	140
	Call on Siemens AG Dezember 2018/120,00	140	0
	Call on Siemens AG Juni 2019/120,00	140	140
	Put on Dte. Post AG Dezember 2018/28,00	170	170

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2018 in Euro umgerechnet.

Britisches Pfund	GBP	1	0,9022
------------------	-----	---	--------

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)

1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG am 15. August 2001 gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 15. August 2001 in Kraft. Es wurde beim Handels und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 27. September 2001 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 29. Dezember 2017 geändert und im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 19. Dezember 2016 geändert und am 21. Dezember 2016 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2018 auf 1.025.000,- Euro.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis c) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivaten) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Anteilklassenwährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG DES INVESTMENTFONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Es wird den Anteilhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Gemäß Verkaufsprospekt kann die Verwaltungsgesellschaft die im Fonds erwirtschafteten Erträge ganz oder teilweise an die Anleger des Fonds ausschütten oder diese Erträge im Fonds thesaurieren.

Ausschüttung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde für den Investmentfonds nachstehende Beträge je Anteil ausgeschüttet:

Fonds	WKN	ISIN	Betrag je Anteil in EUR	Ex-Tag	Valuta
Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	676249	LU0134853133	2,00 EUR	16.01.2019	18.01.2019

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NFV*)}} \times 100$$

*NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilhaber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im fondsspezifischen Anhang angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgendem Risikomanagement-Verfahren:

OGAW	Angewendetes Risikomanagementverfahren
Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Relativer VaR-Ansatz

Relativer VaR-Ansatz für den Fonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“

Im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 100% Euro Stoxx 50 Return Index EUR. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein zum Referenzportfolio relativer Wert von 200% verwendet. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen, wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 25,67%, einen Höchststand von 57,32% sowie einen Durchschnitt von 39,48% auf. Dabei wurde der VaR mit einem (parametrischen) Monte-Carlo-Simulations-Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischem) Betrachtungszeitraum von 1 Jahr (252 Handelstage).

Hebelwirkung für den Fonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	64,53%
Größte Hebelwirkung:	81,64%
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	73,06% (71,70%)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)

10.) EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

11.) EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

12.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an.

Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die HANSAINVEST LUX S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Auf die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft findet das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. umfassende Anwendung. Die Verwaltungsräte der HANSAINVEST LUX S.A. erhalten keine Vergütungen.

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, falls es einen solchen Ausschuss gibt, können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.hansainvest.com abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtvergütung der 7,4 Mitarbeiter der HANSAINVEST LUX S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 797.859,51 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütungen:	685.617,44 EUR
Variable Vergütung:	112.242,07 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	537.279,80 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	260.579,71 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds, die von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Die HANSAINVEST LUX S.A. unterliegt den für Verwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften, daher wird die Vergütungsrichtlinie jährlich mit dem Verwaltungsrat der HANSAINVEST LUX S.A. erörtert.

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten sowohl in der Vergütungspolitik als auch in den Vergütungsvorschriften und –verfahren festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik.

13.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die HANSAINVEST LUX S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Prüfungsvermerk



An die Anteilinhaber des
Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 31. Dezember 2018;
- der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Aufwands- und Ertragsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018; und
- einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen (Anhang).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Ethics Standards Board for Accountants’ Code of Ethics for Professional Accountants“ (IESBA Code) sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, die im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss oder unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Prüfungsvermerk

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben, entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche unzutreffende Angabe, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen könnten.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 11. April 2019

Björn Ebert

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST LUX S.A. R.C.S. Luxembourg B-28.765 17, rue de Flaxweiler L-6776 Grevenmacher
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft	Martina Theisen Frank Linker Martin Schulte
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft Verwaltungsratsvorsitzender:	Dr. Jörg W. Stotz <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender	Marc Drießen <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied	Martin Schulte <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST LUX S.A.
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	PricewaterhouseCoopers Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxembourg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxembourg
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxembourg
Zahlstelle Deutschland	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
Anlageberater	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
Fondsmanager	SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH Kapstadtring 8 D-22297 Hamburg
Vertriebsstelle in Deutschland	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
Abschlussprüfer des Fonds	PricewaterhouseCoopers Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg

